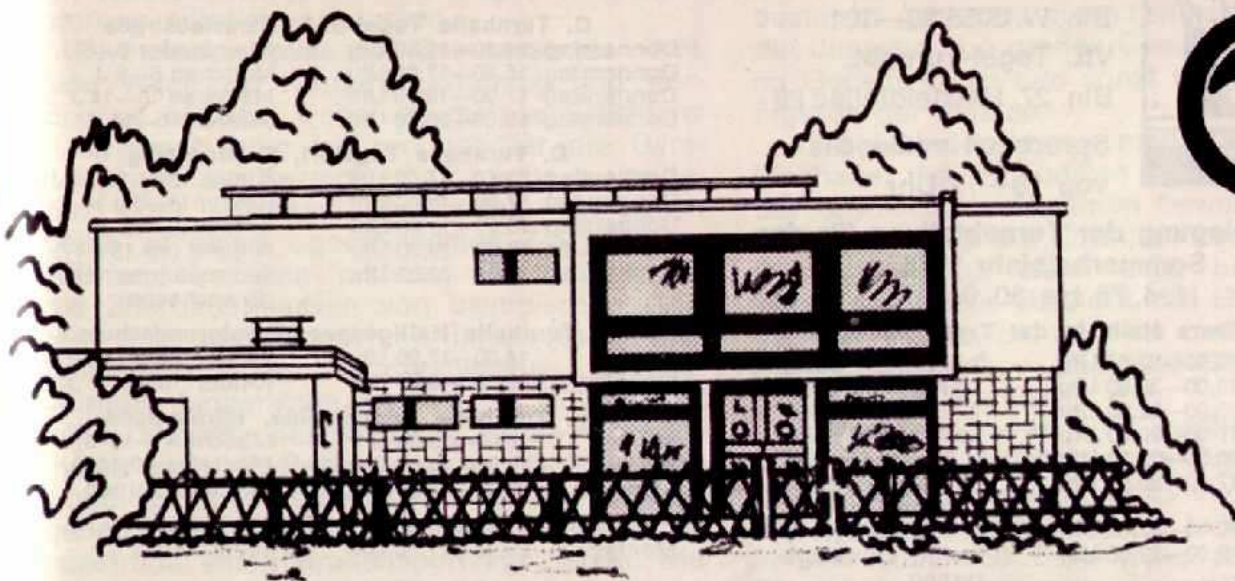


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen,
Tennis, Tischtennis

Einladung

Der VfL Tegel ladet alle Mitglieder und Freunde
herzlichst ein zum

84. Stiftungsfest

am Sonnabend, dem 4. Oktober 1975 im Palais am See.

Die bekannte Tanzkapelle Hilde Adermann wird für
einen stimmungsvollen Abend sorgen.

Eintrittskarten im Vorverkauf,
beim Festausschuß und Abteilungsleitern

Einlaß: 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr Eintritt: DM 8,—



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29
Sprechzeit mittwochs
von 16—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1975 (1. 4. 75 bis 30. 9. 75)

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstg.	17.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Untere Halle in der Treskowstraße

Freitag	18.00—22.00 Uhr	männl. Jugend u. Männerturnen
---------	-----------------	----------------------------------

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der
Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturn.
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Prellball
Donnerstg.	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—18.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe, Prellball

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namsiaustraße

Donnerstag	14.30—15.30 Uhr	Kleinkinder 3—5 J.
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mädchen 6—9 J.
Donnerstag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Donnerstag	18.30—20.00 Uhr	Jungen 10—14 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	16.00—17.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr	Kinder (6—8 J.)
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr	Kinder (9—12 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend (ab 13 J.)
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	14.00—17.00 Uhr	Kinder ab 9 Jahre
Donnerstag	16.00—18.00 Uhr	Kinder unter 9 Jahre

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6-10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10-14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen

G. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

H. Sportplatz — Rasen

Jeden Mittwoch 17.00—21.30 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag 9.00—12.30 Uhr

Sportplatz — Kleinfeld und Turnecke
Jeden Sonntag 9.00—12.30 Uhr

Kassenwart: Friedrich Schröder

1 Berlin 27, Buddestraße 1 (Tel.: 433 56 53)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Ortfried Vetter
1 Berlin 26, Am Dorfanger 4a (Telefon: 411 32 56)

NACHRUUF

Wie uns — aus dem Urlaub kommend — bekannt geworden ist, verstarb der
Turnbruder und langjährige 1. Vorsitzende des VfB Hermsdorf

Siegfried CISZAK

am 20. Juli 1975 während seines Urlaubs am Gardasee im Alter von 60 Jahren.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Den trauernden Angehörigen und dem VfB Hermsdorf gilt unser herzliches
Beileid.

Gerhard Heise
1. Vorsitzender

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-
scheck-Konto Berlin 962 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —
Kassenwart: Ernst Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel.: 433 45 21 — Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 —
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22

6. Gymnaestrada Berlin 1975 — Rückblick auf herrliche Tage

Etwas verspätet — bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeit — aber dennoch erinnerungswürdig — sollen uns diese Zeilen im Gedächtnis festhalten, was wir in 5 Tagen mit Begeisterung miterleben konnten.

Olympische Spiele und Gymnaestrada — es sind Wege zur Körperertüchtigung und werden es bleiben, wobei es meines Erachtens nach zweitrangig ist, ob man für die Gymnaestrada die Bezeichnung „zweiter“, „anderer“ oder „eigener“ Weg wählt. Sie sollen beide zu einem „gemeinsamen Ziel“ führen. Während bei den ersteren Veranstaltungen die Zuschauermassen von olympischen Göttern und Halbgöttern mit ihren Hoch- und Spitzenleistungen zu orkanartigen Beifallstürmen hingerissen werden — wobei trotz allen Dementis der nationale Stolz — und ich meine auch mit Recht — an der Spitze steht, wobei es aber keine falsche Überheblichkeit geben darf und soll — bringt eine Gymnaestrada einen Breitensport zur Schau, wie er wohl kaum noch zu überbieten ist. Es ist Jahnsches Turn- und Gedankengut in höchster Vollendung. Auch hier versuchten die einzelnen Nationen miteinander zu wetteifern und zu zeigen, was sie können, wenn auch die Meinungen und Auffassungen oftmals ganz verschiedene Wege gingen, aber trotzdem einem gemeinsamen Ziel zustrebten. Hier spielten Stoppuhr, Meßband und Kampfgerichtsentscheidungen keine Rolle und hierin liegt der große Unterschied. Jeder konnte sich selbst seine Meinung bilden und voll Begeisterung sagen, was ihm am besten gefallen hat. Auch hier wurde zum Teil von den Aktiven außerordentliches Können gezeigt, was beim „Jedermann-Turnen“ nicht unbedingt immer nötig ist. Gymnastische Körperbewegung war oberstes Gebot.

Wer als interessierter Zuschauer diese fünf Tage intensiv miterlebt hat, kam bestimmt auf seine Kosten, wurde dabei aber auch ganz schön strapaziert. Was soll man herausheben? Es war schwer und die Ansichten gehen dabei vielleicht manchmal auseinander und das ist gut so.

Hier nur einige Delikatessen: Der DTB mit seinen verschiedenen Großraumvorführungen, unter denen bestimmt die Turnerinnen des MTV Aalen ein Sonderlob verdienen, das Sportzentrum der Technischen Universität München, das eine einmalige Vorführung von Tanz-Freizeitsport für alle Altersklassen einschließlich der versehrten Rollstuhlfahrer in vollendeter Gemeinsamkeit darbot, der BTB mit seinen „Metallene Metren“ nach einer Idee von H. Grauerholz, die Sportschule des LSB Berlin.

Tosenden Beifall ernteten die ausländischen Teilnehmer mit ihren wohl gelungenen Vorführungen, leistungs- und zahlenmäßig seien erwähnt die Österreicher, Niederländer, Dänen, Norweger, Brasilianer und Südafrikaner. Immer wieder begeistern die Schweizer mit ihrem schon traditionell gewordenen Synchronturnen der Männer an den Geräten. Ein Novum war bestimmt auch das gemeinsame Bodenturnen der Japaner, von großen Gestalten vorgeführt, im Gegensatz zu den sonst meistens kleinen Figuren der Asiaten.

An 3 Abenden konnte man in der Deutschlandhalle die Weltbesten der Spitzenturner der anwesenden Nationen bewundern — es war der Beitrag der Olympier zu dieser Welt-Gymnastikschau. Wenn auch bedauerlicherweise der ganze Ostblock die Gymnaestrada gemieden hatte, die Japaner und unser Weltmeister am Reck — Eberhard Gienger — ließen sie nicht vermissen.

Höhepunkte waren auch zweifellos die Eröffnungs- und Schlußfeier im Olympiastadion. Bei dem fast einstündigen Einmarsch der Nationen mußte man Respekt haben, wie unendlich stark die Beteiligung relativ kleiner Staaten wie Österreich, Schweiz, Dänemark und Niederlande war. Wie groß muß der Turnergeist in diesen kleinen Ländern sein! Der Beifall auf den Rängen war mehr als nur eine Anstandsbegeisterung, es war himmelhoher Jubel und Begeisterung. Wie schnell war daher auch der Störungsversuch einer kleinen Gruppe von politischen Radikalen hinweggefegt, was soll's schon, wenn ein kleiner Hund die Sonne anbellt. Ein Erlebnis besonderer Art war wieder das traditionelle Berliner Streichholz-Feuerwerk. Man ging spät abends nach Hause mit dem Gefühl, eine große Woche liegt vor uns.

Das ebenbürtige Pendant dazu war die Abschlußfeier, gewürzt durch eine Auslese der schönsten Vorführungen, die durch besondere Gremien berufener Fachleute bestimmt worden waren. Petrus mußte wohl auch seine helle Freude an dieser Gymnaestrada gehabt haben, denn er schenkte uns die ganze Woche den herrlichsten Sonnenschein. Der Sommergarten mit seiner bunten Pracht und dem ebenso bunten Durcheinander von frohen Menschen war ein einmaliges Spiegelbild.

Auch möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß es wohl keinen besseren Abschluß der Festtage hätte geben können, als den „fröhlichen Ausklang“, der sich neben dem Turneball im Palais am Funkturm hauptsächlich in der Ausstellungshalle 18 abgespielt hatte.

In einem Dichterwort heißt es: „Wer zählt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammen kamen?“ Angeheizt durch schmissige Musik, herrschte eine unbeschreibliche internationale Fröhlichkeit und das babylonische Sprachgewirr war kein Hindernis.

Musik u. Tanz kannte keine nationalen Grenzen. An einem niederländischen Tisch versuchte man mit unermüdlichem Eifer aus zusammengesammelten leeren Bierbüchsen eine Pyramide zu bauen, die dann immer wieder in einer Höhe von ca. 1½ Meter infolge statischer Schwächen zusammenstürzte. Was soll's, international war der Beifall für den fleißigen Baumeister und wer in diesen Abendstunden nicht fröhlich war, der weiß nicht, wie man der Seele zur rechten Zeit ein Ventil geben kann. Bis in die Morgenstunden zog sich der „Fröhliche Ausklang“ hin. Es war ein herzerfrischender Schlußakkord und für manchen abreisenden Ausländer mag es wohl eine kurze Nacht geworden sein.

„Spiele sind aus“ — so heißt es in einem alten Turnerlied und sicher kam in dem Einen oder Anderen ein klein wenig Nostalgie-Gefühl auf, weil ein herrliches, so gut gelungenes Fest zu Ende war.

Auch an dieser Stelle soll den Veranstaltern und Organisatoren unser Dank ausgesprochen sein für die unendliche Arbeit und Mühe, die zur Durchführung notwendig war, ihr schönster Lohn war bestimmt der große Gesamterfolg dieser 5 Festtage.

Mit einigem Stolz blickt auch der VfL Tegel auf seine Frauen, die durch monatelanges Üben und Proben sich die Qualifikation zum aktiven Mitmachen an den Vorführungen erworben hatten.

Metallene Metren (Vorführung des BTB): Margot Berthold, Roswitha Enders, Helgard Förster, Christa Hennig, Helga Mischak, Ursula Scherzinger, Annemarie Schröder.

Vorführung der Sportschule des LSB: Petra Bock, Hannelore Nega.

Ballgymnastik im Rahmen des DTB: Doris Anton, Christa Hennig.

Zum Schluß noch ein „Danke schön“ an Annemarie Schröder für die vorbereitende, mühevollle Arbeit innerhalb der Turnabteilung.

F. S.

Bericht über den Gymnaestrada-Kongreß

Zwei Tage lang nahm ich in der Berliner Kongreßhalle an einem wissenschaftlichen Kongreß teil, der der 6. Gymnaestrada 1975 vorangestellt war. Teilnehmer aus dem Ausland, der Bundesrepublik und Berlin waren zusammengekommen, um sich über das Thema „Die menschliche Bewegung“ umfassend zu informieren.

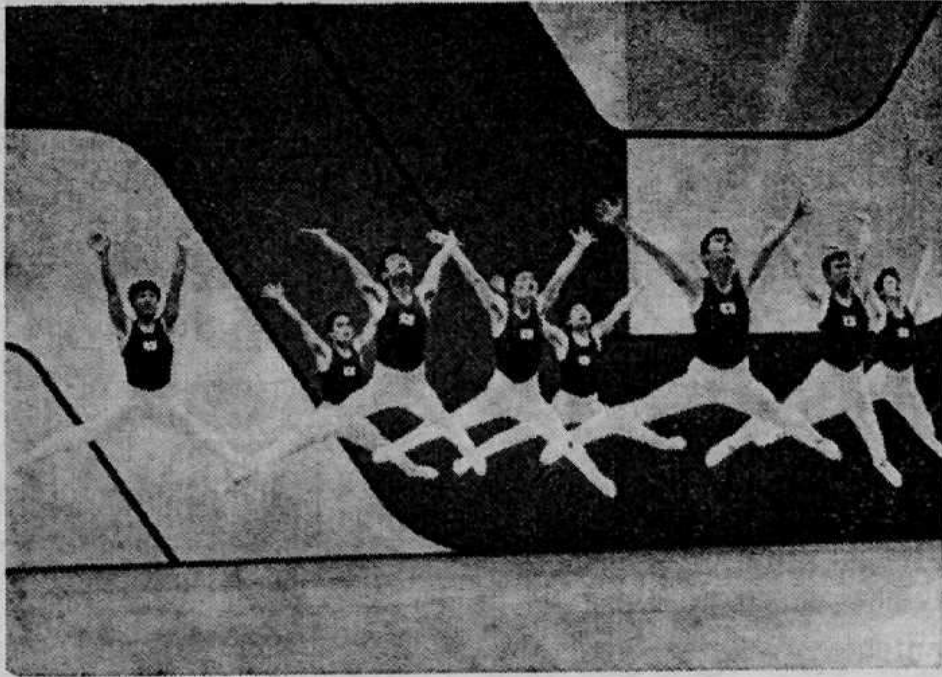
Der Tagungsplan sah an den beiden Vormittagen je zwei Hauptreferate vor, welche die Bedeutung der Bewegung für den Menschen in seinen verschiedensten Lebensvollzügen, den Zusammenhang von Bewegung, Spiel und Kreativität, die Beziehung zwischen der menschlichen Bewegung und der Leibeserziehung und die menschliche Bewegung in der sportlichen Höchstleistung zum Gegenstand ihrer Betrachtungen machten. Podiumsdiskussionen beendeten die Vormittagsveranstaltungen und gaben Einführungen in die Nachmittagsitzungen, bei denen man jeweils zwischen mehreren Arbeitskreisen wählen konnte. Der Bogen war weit gespannt von der Darstellung der Bewegungsfähigkeit und Bewegungserziehung beim Kleinkind bis hin zur therapeutischen Bedeutung der Bewegung im höheren Alter und der Bewegung des behinderten Menschen.

Bewegungserlebnis als Selbsterfahrung, Tanz und ästhetische Erziehung, Bewegung und Sprache waren weitere interessante Themen der Nachmittagsveranstaltungen. In den Mittagspausen war Gelegenheit gegeben, ausgezeichnete Lehrfilme über verschiedene Sportarten und methodische Übungsfolgen im Turnen zu sehen. Einen Glanzpunkt zum Abschluß des Kongresses und eine gelungene Überleitung zu den Veranstaltungen der Gymnaestrada bildeten verschiedene gymnastische Vorführungen. Bemerkenswert fand ich eine Gruppe von Studenten und Studentinnen der Sporthochschule Köln, die mit kleinen Spielszenen und Pantomimen demonstrierte, welche Vielfalt von Ausdrucksmöglichkeiten dem Menschen durch seine Bewegung gegeben ist.

Helga Mischak

„Berlin war wieder einmal eine Reise wert“

**Verschieden die Gestaltung —
gemeinsam das Ziel!**



**Japanische Sportstudenten —
— unbestrittene Spitzenklasse**



**So haben auch die Ältesten mit Freude
und Begeisterung mitgemacht**

An alle „Trimm-Freudigen“

Die Turnerinnen der 2. und 3. Frauenabteilung veranstalten am Sonntag, dem 12. Oktober, von 9.30 bis 12 Uhr, in den Turnhallen der Schule in der Treskowstraße, Berlin-Tegel, eine frohe Trimm-Veranstaltung. Für jede Altersgruppe ist das Programm wie folgt vorgesehen:

1. Eröffnung mit Gymnastik und Gemeinschaftstänzen
2. Geschicklichkeitsübung (Zielwürfe mit Bällen)
3. Kräftigungsübung mit Medizinball
4. Übung zur Probe der Ausdauer
5. Gymnastik mit Handgerät (Reifen)

Eingeladen dazu sind alle Mitglieder des VfL und interessierte Gäste, die Freude an körperlicher Betätigung haben.

Unser Wahlspruch soll lauten: **Trimm Dich fit, mach bei uns mit!**

Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Beteiligung, jeder erhält eine schöne Plakette.

Unkostenbeitrag: Erwachsene DM 2,50 — Jugendliche DM 1,—.

Verantwortliche Leiter:

Helga Mischak und Annemarie Schröder

*

Am 28. September 75 findet in der oberen Turnhalle der Treskowschule die erste Abnahme für das Gymnastik-Abzeichen statt.

Alle Anwärterinnen treffen sich um 9 Uhr, Dauer der Abnahme bis 12 Uhr. Sie erfolgt durch Kampfrichterinnen des BTB.

Guten Erfolg wünscht Euch

Annemarie Schröder

Jedermann-Lauf

Am 15. 6. 75 wurde unter dem Motto „Lauf Dich gesund im Tegeler Forst“ der erste Jedermann-Lauf des VfL Tegel durchgeführt. Um 10 Uhr erfolgte der erste Start am Parkplatz Sommerlust (Ruppiner Chaussee). Mit dem organisatorischen Ablauf konnten wir zufrieden sein, was man von der Beteiligung leider nicht sagen konnte. Es haben 30 Jugendliche und 44 Erwachsene am ersten Jedermann-Lauf teilgenommen. Aller Anfang ist bekanntlich schwer, aber wir hoffen beim nächsten Jedermann-Lauf am 12. 10. 75 auf größere Beteiligung.
Felix Kunst

Faustball-Meldungen

Wir hoffen, daß sich alle Spieler im Urlaub gut erholen haben und bitten alle Aktiven, jeden Mittwoch die Trainingsstunden fleißig zu nutzen. Am 27. September reisen unsere Fußball-Talente zum Rückspiel nach Osnabrück, um beim VfL Kloster Oesede den vereinbarten Gegenbesuch abzustatten.

Allen Faustballern zur Kenntnis: Haltet Euch den Termin für das 84. Stiftungsfest am 4. Oktober frei und bestellt rechtzeitig die Eintrittskarten.
Walter Schwanke

Ein nachahmenswertes Beispiel

Unser langjähriges Mitglied Hans Haseleu, der vor vielen Jahren nach Westdeutschland verzogen ist, weilte einige Wochen in Tegel, wo er oft im Kreise älterer Kameraden so manche Stunde im Vereinsheim verbrachte. Hans sowie seine Söhne Dietrich und Klaus waren früher erfolgreiche Leichtathleten, letztere besonders aktive Handballspieler, Vater und Sohn Dietrich auch eifrige Faustballer.

Während eines Tischgespräches, bei dem „Vereinsmeierei“ behandelt wurde, erfuhr Hans von den Sorgen der Handballer und wollte diese durch eine Geldspende verringern helfen. Im Sporthaus „Eddi“ konnten wir durch eine günstige Sonderlieferung aus China mit der großzügigen Spende 3 Bälle „Made in Shanghai“ erstehen, so daß gleich 3 Jugendmannschaften damit beglückt werden konnten.

Wir danken hiermit im Namen aller Handballer aufrichtig und senden sportliche Grüße bis zu einem baldigen Wiedersehen.

i. A. Walter Schwanke

Zweiter Jedermann-Lauf

Sonntag, 12. Oktober 1975

Start und Ziel: Ruppiner Chaussee

(Sommerlust)

2 000 m: Start 10.00 Uhr

5 000 m: Start 10.30 Uhr

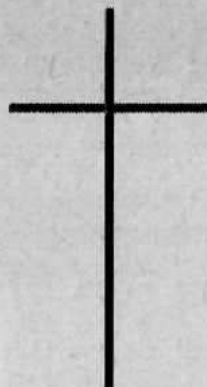
10 000 m: Start 11.30 Uhr

Startgebühr: Erwachsene DM 3,—

Jugendliche DM 2,—

F. K.

Anmerkung der Red.: Bei Festlegung einer Veranstaltung sollte man sich tunlichst vorher überzeugen, ob der Termin nicht schon durch eine andere Aktion vorher belegt ist (Trimm-Dich-Veranstaltung in der Treskowschule).



Marta PILLATZKE

Wieder hat der Tod eine Lücke in unsere Reihen geschlagen.

Von einem langjährigen Leiden, das sie mit großer Geduld getragen hatte, wurde sie am 12. September 1975 im Alter von 79 Jahren erlöst.

Seit dem 1. 1. 1950 war sie Mitglied unseres Vereins und gehörte aktiv der zweiten Frauenabteilung an. Immer am Vereinsgeschehen interessiert, nahm sie auch an vielen unserer Veranstaltungen teil.

In unserer Erinnerung wird sie weiterleben.

Gerhard Heise



Handball-Abteilung

Trainingszeiten:

Frauen:

Freitags: 20—22 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule

Dienstags: 20—22 Uhr, Sporthalle Auguste-Viktoria-Allee 37

1. Männer und Alte Herren:

Freitags: 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststraße 67—79

2. Männer:

Freitags: 19.30—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring 43—45

Jugend/Jungmannen:

Freitags: 17—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststraße 67—79

Knaben/Schüler:

Freitags: 17—20 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule

Leiter der Abteilung:

Dörthe Schlenz, 1 Berlin 27, Titusweg 43, Tel.: 433 88 30

Ulrich Robock, 1 Berlin 26, Quilckborner Straße 77, Tel.: 415 70 30

Alle Abteilungs-Post an Jürgen Schaeffer, 1 Berlin 26, Quilckborner Straße 77, Tel.: 415 11 13

B-Jugend:

Das Spiel vom 10. 5. 75 gegen Waidmannslust, das mit 5:16 verloren ging, war nicht nur eine „verpiffene Sache“ des Schiedsrichters, sondern es mangelte an Disziplin und wie des öfteren an einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Ich habe ausführlich mit Reiner Krümmow darüber gesprochen; außerdem war die Truppe wieder zu siegessicher. Es wurde nur mit 7 Spielern angetreten, darüber hinaus fehlten ohne jede Entschuldigung Lutz Bolinski und der Spielführer Gunter Ferch, mehr brauche ich dazu wohl nicht zu sagen.

Das Punktekonto von 0:4 gegen den VfL besorgte dann der NSC Cimbria mit 11:10, sehr knapp zwar verloren, aber in den letzten 15 Mi-

nuten war die Konzentration eben mal wieder hin.

Am 31. 5. 1975 besorgte der SC Brandenburg dann das 0:6 gegen unsere B-Jugend mit 19:9, was wieder sehr happig war, zurückzuführen auf eine mangelhafte Deckungsarbeit, die nach wie vor nicht begriffen wurde.

Leider riß die Verlustserie auch bei den letzten beiden Heimspielen nicht ab, denn es wurde gegen Eintracht Südring mit 12:18 und gegen NSF mit 9:18 verloren, **somit also ein**

Punktstand von 0:10!!

Ich hoffe, daß in der neuen Saison endlich der Knoten platzt, und daß mehr Disziplin und Siegeswille in die Mannschaft gebracht wird,

denn an Leistung und spielerischem Können fehlt es im großen und ganzen nicht.

Durch Neukonzipierung, Umstrukturierung und eisernes Durchgreifen von seiten des Vorstandes des VfL Tegel zur nächsten Hallensaison werden einige Veränderungen auf uns zukommen, die ich persönlich sehr begrüße, denn dieser Schlendrian, wie er in der letzten Zeit einriß, ist nicht mehr zu vertreten.

Ich werde Euch an einem der nächsten Trainingstage darüber berichten.

Auf eine erfolgreichere Saison

Hans-Jürgen Grützke

An Alle!

Die Sommerferien sind vorbei und wir hoffen, daß jeder gesund und erholt aus dem Urlaub zurückgekehrt ist. Nach den Ferien hat jede Mannschaft noch ihre letzten Feldspiele zu absolvieren. Wir wünschen, daß diese die Saison 1975 glücklich und zufrieden für jeden Verein abrunden.

Ab September geht es dann wieder in die Halle. Wir hoffen, daß dann die Hallen auch wieder besser genutzt werden. Wenn weiterhin das Interesse am Training so minimal ist wie bisher, dann können wir für die Zukunft unser aller Training zusammenlegen, damit wenigstens eine Halle voll wird. Wir haben schon öfter betont, daß Handball ein Mannschaftssport ist. Das heißt, es nützt nichts, wenn einer für alle trainiert. Wenn eine Mannschaft sich im Training nicht einspielt, dann im Punktspiel erst recht nicht. Die Ergebnisse der letzten Saison sprechen Bände über den Trainingsfleiß aller Vereinskameraden.

„Ohne Fleiß kein Preis“, dieser Spruch trifft auch bei uns zu. Ohne Training kein Sieg und

den wollen wir doch alle erringen. Also dann viel Glück für die Saison 1975/76!!!!!!

P. S.: Und denkt doch bitte wieder an die Beiträge, z. B. beim nächsten Trainingsabend!

2. DISCOFASCHING 1976 AM 7. FEBRUAR IM VEREINSHEIM

WIEDER MIT KLAUS VOM CLUB 47

für alle **Vereinsmitglieder** und deren **Gäste**,
sie sind herzlich willkommen.

Kostüme sehr erwünscht!

EINTRITT: 6,— DM

Wir hoffen auf gute Beteiligung, um so besser kann der Abend gelingen. Wir bitten um Vorbestellung der Karten bei: U. Robock (Telefon 415 70 30) oder J. Schaeffer (415 11 13), 1 Berlin 26, Quickborner Straße 77, oder im Vereinsheim beim Wirt. Mit bestem Dank im voraus!
Jürgen Schaeffer

Frauen-Mannschaft

Am 17.8.1975 fand das erste Spiel der Rückrunde statt. Obwohl — trotz der Sommerpause — eine hervorragende Kondition zu erkennen war, ging das Spiel gegen DJK Westen mit 1:14 Toren verloren.

Mit 4:9 Toren endete das Spiel gegen VfL Humboldt II am 20.8. Die Torwarsorgen werden die Frauen-Mannschaft noch einige Zeit beschäftigen. Zur Hallensaison soll das spielerische Niveau noch gehoben werden. Dazu ist aber eine regere Trainingsbeteiligung nötig.
E. G.



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Komm. Leiter der Abteilung: Erich Mühl, Berlin 27,
Wilkestraße 15 (Tel.: 433 43 62)

Kein Bericht eingegangen.



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule
 Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler
 20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene
 Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler
 20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 19,
 Horstweg 9 (Tel.: 306 09 48)

Liebe Sportfreunde!

Nach der langen Sommerpause haben wir jetzt wieder die Möglichkeit, unserem vollen Trainingsprogramm nachzukommen. Durch die korrekte Verwaltung unserer Finanzen vom langjährigen Kassierer Gerhard Schlickeiser und mit Hilfe des Hauptvereins konnten wir die Neuanschaffung einer internationalen Ringermatte durchführen. Hiermit haben wir weiterhin Anschluß am Ringsport, der durch neue Kampfgeln interessanter gemacht wird.

Unser Vorsitzender Fritz Hill nahm an einem Kursus teil, um unsere Kämpfer über die neuen Bestimmungen zu unterrichten. Unserem Sportsfreund Berlin danken wir für die Beschaffung eines Schanks.

Unserem Ehrenmitglied und Gründer unserer Riege, Otto Feilhauer, übermitteln wir nachträglich die besten Wünsche zum 75jährigen Wiegenfeste.

**Schüler:
 Norddeutsches Ringerturnier**

Elf Schüler unseres Vereins fuhren in Begleitung von Fritz Hill nach Westdeutschland,

um an einem Ringerturnier teilzunehmen. 176 Kämpfer fanden sich ein. Nach der offiziellen Begrüßung begann das Ringerturnier, das für zwei Tage angesetzt war. Die Verpflegung unserer Kämpfer war gut und ausreichend. Als Übernachtungsmöglichkeit bot sich die Sporthalle an. Fritz Hill lobte das anständige Verhalten unserer Schüler.

	Gewichts- klasse	Teilnehmer in d. G.W.K	Platz
Jörg Hill	29 kg	21	6
Uwe Frohnert	34 kg	25	2
Dirk Graßmann	34 kg	25	6
Reinhard Hill	37 kg	19	16
Heinz Frohnert	37 kg	19	16
Marc Bittner	37 kg	19	6
Mathias Stenzel	40 kg	18	13
Michael Hill	44 kg	12	7
Andreas Ploewka	44 kg	12	9
Az Bahn Imad	44 kg	12	5
Michael Oles	52 kg	9	5

Mit sportlichen Gruß

K. K. Kring



Tennis-Abteilung

Hallenbenutzung im Winterhalbjahr
 Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80
 Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Damen-Spielgruppe,
 20.00—22.00 Uhr Herren-Ballsport
Sportwart: Peter Klingsporn, Berlin 27,
 Waidmannsluster Damm 11, Tel.: 433 04 66
Stellv. Abt.-Leiter: Gustav Wendt, Berlin 27,
 Wilkestraße 7b, Tel.: 433 57 77
Schriftwart: Peter Senftleben, Berlin 52
 Quäkerstraße 20, Tel.: 412 17 66
Kassierer: Bernd Bredlow, Berlin 28,
 Am Ried 11a, Tel. 404 37 70
 Berliner Commerzbank A.G., Zweigstelle
 Kurfürstenstraße, Kto.-Nr. 872 743 000
Abt.-Leiter: Peter Hennig, Berlin 27,
 Damkitzstraße 10, Tel.: 431 76 51

Liebe Mitglieder

Am Ende einer Tennis-Saison ist es üblich und wahrscheinlich auch notwendig, ein Fazit zu ziehen. Es fällt recht erfreulich aus:

So konnte unsere 1. Herrenmannschaft den Klassenerhalt sichern; die Senioren erreichten in 4 Spielen 3 Siege und unsere Juniorinnen und Junioren beteiligten sich erstmals wieder an Verbandsspielen.

Die anderen Mannschaften schlugen sich mehr oder weniger erfolgreich.

Unser Glückwunsch gilt allen beteiligten Spielerinnen, insbesondere unserer 1. Herrenmannschaft und den Senioren.

Nachstehend noch einmal alle Ergebnisse:

1. Herren: BSC—VfL 72:; VfL—Borussia 3:6; VfL—BTTC Grün-Weiß 3:6; OSC—VfL 3:6 —
2. Herren: VfL—BTC Gropiusstadt 1:8; Berliner Lehrer—VfL 6:3; Hohengatow—VfL 3:6; VfL—Osram 8:1 — **Abstiegsspiele:** VfL—Hohengatow 8:1; SV Reinickendorf—VfL 2:7 — **3. Herren:** Gropiusstadt—VfL 8:1; VfL—Berliner Lehrer 1:8; VfL—BfA 4:5; Allianz—VfL 6:3 —
1 Senioren: VfL—Tergarten 5:4; Hermsdorf—VfL 9:0; Grün-Weiß—VfL 2:7; VfL—Kängeruhs 6:3 — **1. Damen:** Borussia—VfL 3:6; VfL—BFC Preußen 1:8; VfL—Westend 0:9; Post—VfL 7:2 — **2. Damen:** ASC Spandau—VfL 9:0; Westend—VfL 9:0; VfL—Reinickendorf 0:9; VfL—Post 4:5 — **Juniorinnen:** Weiße Bären—VfL 6:0; VfL—Sutos 1:5; VfL—Reinickendorf 1:5; Z 88—VfL 6:0; VfL—Wedding 1:5 — **Juniorinnen:** Preußen—VfL 6:0; VfL—C.D.-Oberschule 3:3; VfL—Disconto 1:5; Sutos—VfL 6:0; VfL—OSC 0:6.

Unsere Turniere brachten folgende Ergebnisse:

A-Turnier

Herren-Einzel: Sieger: Heinz Hoinka (Zweiter: Jürgen Pflaum) — **Damen-Einzel:** Siegerin: Angelika Wohlfahrt (Zweite: Bärbel Stegmess) — **Senioren:** Sieger: Axel Stegmess (Zweiter: V. Prollius) — **Seniorinnen:** Siegerin: Erna Fehst (Zweite: Gerda Kähne) — **Herren-Doppel:** Sieger: Pflaum/Klingsporn (Zweite: Hoinka/Naumann) — **Damen-Doppel:** Sieger: Wohlfahrt/N. Pluntke (Zweite: H. Puls/C. Pollak) — **Mixed:** Sieger: Hoinka/Pollak (Zweite: K. Naumann/D. Puls).

B-Turnier

Damen: Sieger: Sigrid Wistuba (gegen Christine Senftleben) — **Herren:** Sieger: Detlef Naumann (gegen E.F. Pluntke) — **Juniorinnen:** Sieger: Françoise Schöneich (Zweite: Barbara Suhr) — **Juniorinnen:** Sieger: Andreas Seidel (gegen H. J. Radde).

Allen Beteiligten, insbesondere den Siegern, unseren herzlichen Glückwunsch. Unser Dank gilt auch den Turnierleitungen, deren Einsatz die reibungslose Abwicklung der Turniere ermöglichte.

P. S.

Die 3. Herren fordern die 1. Damen!

Alle Beteiligten waren einverstanden und freuten sich auf die Spiele. Als Termin wurde

der 17. Juni festgelegt. Damit auch die Ersatzspieler nach den Punktspielen zu einem unbeschwerten Spiel kommen konnten, wurden 8 Einzel und 4 Doppel aufgestellt.

Bei herrlichem Wetter begannen die Spiele um 8 Uhr. Einen ersten Erfolg erzielte unser Horst Lobert, als er mit Perücke und kurzem Röckchen bekleidet, die Anlage betrat und sein Einzel, so als Dame verkleidet, bestritt.

Die Spiele verliefen harmonisch und sehr fröhlich; die vielen zuschauenden Mitglieder applaudierten eifrig. Die Stimmung stieg, zumal zwischendurch für die Spieler Sekt mit Saft kredenzt wurde.

Unser Herr Pollak hatte die Aufgabe übernommen, die Spiele einzuteilen, und so wurden sie zügig durchgezogen.

Während die letzten Doppel liefen, „warf“ Horst Lobert den Grill an und bald wurden alle vom Fleischduft zur Terrasse hingezogen und Würstchen und Koteletts gingen weg wie „warme Semmeln“.

Spieler und Zuschauer waren sehr zufrieden mit dem Tag und wir acht Spielerinnen danken nochmals der 3. Herrenmannschaft für die Einladung.

Die Siegerergebnisse der Herren:

Einzel: Angelika Wohlfahrt—W. Lefmann 6:7, 4:6; Bärbel Stegmess—P. Kusterski 6:0, 1:6, 2:6; Heidi Puls—P. Hennig 3:6, 6:3, 3:6; Nicola Pluntke—J. Gebhardt 2:6, 3:6; Karin Bredlow—H. Lobert 2:6, 6:7; Carola Pollak—P. Kahl 4:6, 2:6; Gerda Kähne—S. Gelsdorf 3:6, 2:6; Karin Naumann—P. Senftleben 1:6, 4:6.

Doppel: Stegmess/Bredlow — Senftleben/Cichonzyk 4:6, 6:4, 6:8; Pluntke/Wohlfahrt — Gebhardt/Hennig 0:6, 5:7; Pollak/Puls — Lefmann/Kusterski 3:6, 1:6; Kähne/Naumann — Gelsdorf/Lobert 2:6, 3:6. Karin Bredlow

Danke schön, Herr Pollak!

Wir acht „Mädels“ danken Ihnen für Ihr Training das ganze Jahr über in der Halle und auf dem Platz. Sie waren immer für uns da, auch als Begleiter bei den Punktspielen.

Bei der Gelegenheit danken wir auch unserem Vorstand, daß wir nach den Punktspielen den Trainingstag beibehalten konnten.

Karin Bredlow



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bölowschule, Tille-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (433 78 42)

Liebe Tischtennisfreunde!

Anlässlich einer Mannschaftsbesprechung am 5. September 1975 kamen alle Anwesenden in den Genuß jener 18 Liter verschiedener Weine, die uns von Stuttgarter Sportkameraden als Gastgeschenk aus Baden-Württemberg überlassen waren.

Was Wunder, daß nach guter Vorbereitung und vorheriger Absprache mit den Mannschaftsführern, die Aufstellung der Mannschaften schnell und reibungslos vonstatten ging.

I. Herren: Fichna A, Böss A, Schmidt C, Werner C, Klingenberg D, Stimmel D — **II. Herren:** Schilling, Lüdtke, Schade, Hübner, Gaudszun, Fraude — **III. Herren:** Puls, Barz, Herzig, Müter, Nagel, Schneidereit.

Ersatzspieler: für die I. Herren sind die Spieler der III. Herren.

Ersatzspieler: für die II. und III. Herren: Montebaur, Dunst, Zender, L. Müller, Spielberg, Allion, Cibis, Grundel, Wohlfahrt, D. Hoinka, Mollitor, Murawski, Wenke, Niebel, Fink, Neitzel, Knüppel, Both, Rossow, v. Rekowski.

I. Senioren: Müter, Nagel, Schneidereit, Niebel — **II. Senioren** u. Ersatzspieler: Spielberg, Allion, Cibis, Neitzel, Knüppel, Heise, Neitzel, Wenke, Fink, Fehst.

Die Mannschaftsaufstellungen für Schüler- und Jugendmannschaften werden im nächsten Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Nach Abstempelung und Ausgabe der Mannschaftsmeldekarten für die Spielsaison 1975/76, bin ich in der glücklichen Lage, auch die neue Klasseneinteilung bekanntgeben zu können.

Herren — Kreisliga A: SCC III; ASV II; BTC Grün-Weiß II; TeBe IV; VfL Tegel I; Spandauer TTC II; BSC I; NSF I.

Herren — 1. Klasse C: Eintr. Südring I; BSC Rehberge I; VfL Tegel II; ASV IV; Nord-Nordstern II; VfB Hermsdorf II; BSC II; TTC Blau-Gold II.

Herren — 4. Klasse A: VfL Tegel III; Spandauer SV IV; TSV Staaken IV; VfL Lehrer II; CTTC IV; BSC Rehberge IV; TSV Rudow IV; DJK Wilmersdorf III.

Senioren — 4. Klasse: Reinick, Fuchse III; OSC I; VfL Tegel I; BSV 92 II; TSC Britz I; BSC I; TTC Blau-Gold II; TeBe II.

Senioren — 5. Klasse: Eintracht Südring II; Spandauer SV I; OSC II; TSV Staaken I; TSV Temp.-Mariendorf III; VfL Lehrer I; LSC I; VfL Tegel II; Post SV I; TSC Britz II; Nord-Nordstern I.

Mädchen 2. Liga: TSC Berlin II; TuS Zehlendorf 88 II; SC Siemensstadt I; TTC Südwesten I; BSC Rehberge I; VfL Tegel I; ASV I.

Jungen 4. Liga: TSC Berlin II; TTC Blau-Gold II; VfB Hermsdorf II; TuS Zehlendorf 88 III; VfL Tegel I; BSV 92 II; TSV Temp.-Mariendorf II; TTC Südwesten II; BTTC Grün-Weiß II; DJK Südost II; Spandauer SV I.

Schüler — 3. Liga: SC Siemensstadt II; TSC Berlin II; TuS Zehlendorf 88 III; Spandauer TTC II; CTTC 70 II; STC Carl Diem I; TeBe I; SC Lichtenradel; VfL Tegel I; TSV Rudow 88 II.

Als Rundenspieltage 1975/76 wurden festgelegt:

Hinserie: 28. 9./5., 12., 19. und 26. 10. 1975; 9., 19., 23. und 30. 11.; 7. und 14. 12.

Rückserie: 8. und 25. 1. 1976; 1., 8., 15. und 22. 2.; 7., 14., 21. und 28. 3.; 4. und 11. 4.

Turniertage: 1975/76: 20./21. 9.; 15./16. 11.; 10./11. 1.; 20./21. 12. in den Klassen A—B und 1./2. 11. Berliner Meisterschaften 28./29. 2.; 8./9. 5. C—D.

Jürgen GRIEBENOW

* 11. 2. 1937 † 21. 8. 1975

hat uns für immer verlassen.

Der Tod kam ihm zu schnell. Er war nicht vorbereitet.

Überraschend für alle Freunde und Bekannten verschied am 21. 8. 1975 unser lieber Sportkamerad der Tischtennis-Abteilung im Alter von nur 38 Jahren.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Den trauernden Angehörigen gilt unser ganz besonderes herzliches Beileid.

Gerhard Heise

DAS GUTE WORT

Ernst zu nehmen, was nicht ernst zu nehmen ist,
beweist einen Mangel an Ernst.

Ludwig Marcuse

*

Alle guten Vorsätze haben etwas Verhängnisvolles,
sie werden unweigerlich zu früh gefaßt.

Oscar Wilde

*

Unsere Einsicht in die Dinge hängt von der
Lebhaftigkeit ab, mit der wir sie denken.

Jean Paul

*

Wenn jeder vor seiner Tür kehrt,
dann wird schließlich die ganze Gasse sauber.

Chinesisches Sprichwort

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

August:

65 Jahre: Erna Lerchenmüller
(Tu/2. Fr. — 23. 8.)

50 Jahre: Alfred Anbuhl (Tu — 12. 8.)

September:

85 Jahre: Klara Kayser (Tu/2. Fr. — 24. 9.)

65 Jahre: Georg Gohlisch (Tu — 12. 9.),
Charlotte Martschinke
(Tu/3. Fr. — 10. 9.),
Hans Schmitt (Te — 5. 9.)

Oktober:

78 Jahre: Friedrich Schröder (Tu — 26. 10.)

69 Jahre: Erich Mühl (Judo — 3. 10.)

65 Jahre: Ruth Semmler (Te — 30. 10.)

60 Jahre: Gerda Kähne (Te — 28. 10.)

*

Der Verein, speziell die 3. Frauenabteilung, gratuliert sehr herzlich zur Geburt des kleinen **Stefan** als Stammhalter der Turnerin Ingrid Haupt und Ehemann Horst.

*

Danksagungen:

Ein herzliches Dankeschön sage ich auf diesem Wege dem Vorstand und allen Sportkameraden für die zu meinem 75. Geburtstag übermittelten Glückwünsche, Blumen und Aufmerksamkeit.
Otto Feilhauer (Ri.)

Für das freundliche Gedenken zu meinem 30. Geburtstag danke ich sehr herzlich. In trostlicher Erinnerung an die vielen Jahre meiner Mitgliedschaft wünsche ich dem Verein auch weiterhin alles Gute.
Emmy Messal (Tu — 2. Fr.)

Für den lieben Geburtstags-Glückwunsch möchte ich mich hiermit bei allen Kameradinnen und Kameraden des VfL Tegel bedanken.

Mit sportlichem Gruß

Heinz Kemper (Tu — Mä.)

Hiermit bedanke ich mich recht herzlich für die nette Geburtstagsgratulation.

Mit sportlichem Gruß

Evelyne Grundmann (Judo)

Während der Urlaubs- und Ferienzeit erhielt der Verein wieder aus allen Himmelsrichtungen Kartengrüße, für die hier herzlichster Dank ausgesprochen sei:

H. Gebel und Frau aus Italien; Fam. Preuß aus Spiekeroog; Herta und Gerhard Heise aus dem Odenwald; Helga und Ernst Cassube aus Dänemark; Karl Holznagel und Frau aus der Schweiz; Rolf und Christel Stolzenburg aus Schweden; Wolfgang Herder aus Japan; Renate Hinkelmann und Fam. aus Österreich; Walter und Charlotte Schwanke aus Ruhpolding; Willy Geier aus Österreich (Wachau); Willi und Herta Schröder aus Norwegen; Erwin Frick und Käthe Schattschneider aus Travemünde; Friedrich und Annemarie Schröder aus Borkum (Nordsee); Alfred und Renate Wiese aus Norwegen; Dora und Ernst Wechsung aus Westerland (Sylt); Hilde und Kurt Hoffmann aus England; Else Kochanek aus Bad Soden. Sammelgruß von Axel und 23 Jugendlichen aus dem Phantasialand/Brühl (Eifel).

*

Karten für Thermalbad!

Um unseren Mitgliedern wieder verbilligte Sammelkarten zu beschaffen, müssen wir eine Bestellung von 100 Stück aufgeben.

Wir bitten alle Interessenten ihre diesbezüglichen Wünsche baldigst bei ihren Abteilungsleitern abzugeben, um dementsprechend disponieren zu können.
Walter Schwanke

*

Der Ökonom gibt bekannt!

Mit Beginn des Winterhalbjahres 1975/76 verlegen wir den Schließtag der Bewirtschaftung von bisher Montag auf Mittwoch.

Die Änderung tritt ab 29. 9. 1975 in Kraft.

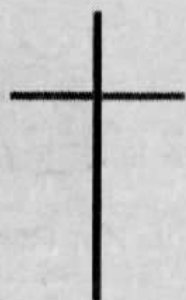
Zum diesjährigen Preisskat laden wir herzlichst ein am: 19. September; 17. Oktober; 14. November; 5. Dezember.

Renate und Alfred Wiese

*

Hier spricht der Pressewart!

Alle Einsendungen für die letzte Ausgabe 1975 (Doppel-Nr. 11/12) müssen bis zum 20. Oktober erfolgen.



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolice

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

Im Tegel-Center, Grubdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

**Fachkundige Beratung im
ReformhausThiel**



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

Wo kauft die elegante Dame?

Lady Boutique

Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

im Tegel-Center

Telefon 434 33 53



wein + spirituosens-center

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern
bleibt man jung!**

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise ·
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

Über 70 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

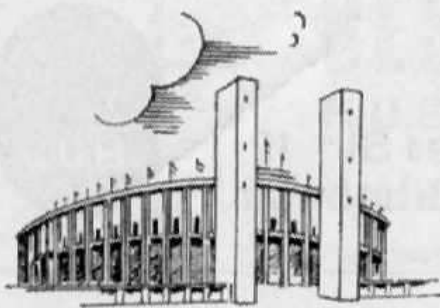
1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



**Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen.**

Maßanfertigungen ohne Preisaufschlag.

Bln. 27, Schlieperstr. 15, Tel. 433 64 15



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer) Tel. 43 50 84 (433 57 84)

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in a d i d a s - und P U M A - Artikeln

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung